



## Marina Wetzel, MSc

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW  
Hochschule für Soziale Arbeit  
Institut Kinder- und Jugendhilfe  
Hofackerstrasse 30  
CH - 4132 Muttenz  
T: +41 61 228 52 02  
[marina.wetzel@fhnw.ch](mailto:marina.wetzel@fhnw.ch)

---

### Berufliche Tätigkeiten

Seit 05.2014	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit, Institut Kinder- und Jugendhilfe
10.2012-09.2014	Fachverantwortliche Pädagogik bei leolea
06.2010-08.2012	Wissenschaftliche Unterassistentin, Universität Fribourg, Departement Erziehungswissenschaften bei Prof. Dr. Margrit Stamm
03.-05.2010	Praktikum bei der Suchtpräventionsstelle in Fribourg
02.-07.2007	Sachbearbeiterin bei der Steuerverwaltung Baselland
07.-12.2006	Sprachaufenthalt in Kanada
01.-06.2006	Praktikum im Therapie- und Schulzentrum in Münchenstein

---

### Ausbildung

2010-2012	Universität Fribourg, Schweiz Masterstudium Erziehungswissenschaften
2007-2010	Universität Fribourg, Schweiz Bachelorstudium Erziehungswissenschaften/Heilpädagogik

---

### Weiterbildungen

2023	Kernmodul 1 & 2 des CAS «Beraten im Bildungsbereich» (Grundlagen der Beratung & Trainingswerkstatt Beratung – professionelle Beratungspraxis), Pädagogischen Hochschule Zürich
2022	Modul 1 des «Lehrgangs Ausbildner/in mit eidg. Fachausweis»: Lehrveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen (13.5 ECTS), Lernwerkstatt Olten

2021	"Sozialpädagogische Familiendiagnosen bei Kindeswohlgefährdungen: Verfahrensschritte und Anwendungsmöglichkeiten für den Kinderschutz", HSA FHNW
2018	"Herausfordernde junge Kinder verstehen und unterstützend handeln", HSA FHNW
2015	E-Learning-Kurs „Frühe Hilfen und frühe Interventionen im Kinderschutz“ des Universitätsklinikums Ulm (90 UE à 45 Minuten resp. 87 CME-Punkte)
2014	CAS «Entwicklungspsychologische Beratung für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern zur Prävention von Kindeswohlgefährdungen», PH Thurgau, MMI und Universitätsklinikums Ulm (10 ECTS)
2012	Kurs zur Anwendung der Krippen-Skala (KRIPS-R) beim Kooperationsinstitut der Freien Universität Berlin, pädquis gGmbH (4 Tage)
2006	Certificate of Advanced English (CAE)

## Tätigkeiten in der Lehre und Weiterbildung

### Aktuelle Lehre an der HSA FHNW

- Bachelor-Thesis (Co-Modulleitung und Begleitung von Studierenden)
- Wahlpflichtkurs «Familienunterstützende Hilfen» (Co-Kursleitung)
- Wahlkurs «Soziale Arbeit mit herausfordernden Kindern» (Modul- und Kursleitung)
- Theoriearbeit schreiben (Begleiten von Studierenden)
- Zukunftstag: Ein Blick in die Werkzeugkiste der Sozialen Arbeit (Co-Leitung)

### Aktuelle Weiterbildungen an der HSA FHNW

- CAS SPF – Sozialpädagogische\*r Familienbegleiter\*in (Co-Leitung)
- Fachseminar Traumapädagogik – Traumatisierte Kinder und Jugendliche verstehen, begleiten und unterstützen (Produktverantwortung)
- Fachseminar «Sprechen Sie traumapädagogisch?» Traumainformierte Sprache und Kommunikation in der Begleitung von Kindern und Jugendlichen (Produktverantwortung)
- Fachseminar Hauen, Beissen, Toben – Soziale Arbeit mit herausfordernden jungen Kindern (0-6 Jahre) (Leitung)
- Fachseminar Biografiearbeit - Resilienz fördern von Kindern und Jugendlichen nach traumatischen Erfahrungen (Produktverantwortung)

### Inhouse Weiterbildungen in verschiedenen Einrichtungen (z.B. Kitas und Anbietende aufsuchender Familienarbeit) zu folgenden Themen:

- «Praxisorientierte Bildungsarbeit in der Kita – Bildungsräume – Kinderbeobachtungen – Dokumentation von Bildungsprozessen»
- «Die spezifischen Bedürfnisse von Säuglingen und Kleinkindern wahrnehmen und deren Entwicklung fördern»
- «Hauen, Beissen, Toben in der Kita»
- «Übergänge und Rituale in der Kita»
- Weiterbildungsprogramm für Fachpersonen der Transkulturellen Familienbegleitung
- Einführungskurse für neue Mitarbeitende in der Sozialpädagogischen Familienbegleitung

## Publikationen

- Wetzel, M., Mentalisieren im Kinderschutz. Zur Bedeutung des Mentalisierungskonzepts in der Arbeit mit Familien. Zeitschrift für Kindes- und Erwachsenenschutz (4), S. 235-246
- Fellmann, L., Koechlin, D., Osswald, J., Rein, A. & Wetzel, M. (2022). Hilfen zur Erziehung in der Schweiz. In: Forum Erziehungshilfen. 28. Jg. (1). S. 44-49.
- Messmer, H., Wetzel, M., Fellmann, L. & O. Käch (2021). Sozialpädagogische Familienbegleitung. Ausgangsbedingungen – Praxis – Wirkung. Weinheim: Beltz.
- Neumann, S. & Wetzel, M. (2020). Frühkindliche Bildung. In: Bonvin, J.-M., Maeder, P. Knöpfel, P., Hugentobler, V. & Tecklenburg, U. (Hrsg.). Wörterbuch der Schweizer Sozialpolitik. Zürich und Genf: Seismo Verlag, S. 186-188.
- Wetzel, M., Messmer, H. & Fellmann, L. (2020). Hilfen zur Erziehung. In: Bonvin, J.-M., Maeder, P. Knöpfel, P., Hugentobler, V. & Tecklenburg, U. (Hrsg.). Wörterbuch der Schweizer Sozialpolitik. Zürich und Genf: Seismo Verlag, S. 235-357.
- Messmer, H., Fellmann, L., Wetzel, M., Käch, O. (2019). Sozialpädagogische Familienhilfe im Spiegel der Forschung. Bestandsaufnahme und Ausblick. Neue Praxis 1/19, S. 37-53.
- Fellmann, L., Messmer, H. & Wetzel, M. (2017). Vereinbaren statt anordnen. Platzierungsprozesse im Kanton Basel-Landschaft aus Sicht von Betroffenen und Fachpersonen. In: SozialAktuell. 49. Jg. (1). S. 13-16.
- Schnurr, St., Messmer, H., Wetzel, M & Fellmann, L. (2017). Hilfen zur Erziehung. In: SozialAktuell. 49. Jg. (12). S. 10-13.
- Wetzel, M., Schaffner, D. & Heeg, R. (2017). Beziehungen statt Mauern. In: SozialAktuell. 49. Jg. (12). S. 22-24.
- Edelmann, D., Fehr, J., Moll, R., Schilter, M. & Wetzel, M. (2013). Chancengerechtigkeit und Integration durch fröhkindliche Bildung? Erkenntnisse für die Professionalisierung des pädagogischen Personals auf der Grundlage einer empirischen Längsschnittstudie. In Grubenmann, B. & Schöne, M. (Hrsg.), Frühe Kindheit im Fokus. Entwicklungen und Herausforderungen (sozial-)pädagogischer Professionalisierung. Berlin: Frank und Timme.
- Stamm, M., Burger, K., Brandenberg, K., Edelmann, D., Holzinger-Neulinger, M., Mayr, K., Müller, C., Negrini, L. & Wetzel, M. (2011). Integrationsförderung im Frühbereich. Was fröhkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE) benötigt, damit sie dem Anspruch an Integration gerecht werden kann. Publikation im Auftrag des Bundesamtes für Migration. Universität Fribourg: ZeFF.

---

## Forschungsberichte

- Wetzel, M. & Müller, B. (2023). Bessere Startchancen für alle Kinder – Konzept Frühe Förderung des Kantons Basel-Landschaft. Evaluation und Empfehlungen. Muttenz: Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit.
- Fellmann, L. & Wetzel, M. (2017). Evaluation der Arbeitshilfe "Fachliche Indikation von freiwillig vereinbarten Leistungen der ambulanten und stationären ergänzenden Hilfen zur Erziehung". Basel: Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit.
- Messmer, H., Fellmann, L. & Wetzel, M. (2016). Zugänge zu freiwillig vereinbarten Leistungen der ambulanten und stationären Hilfen zur Erziehung im Kanton Basel-Landschaft. Evaluation und Handlungsempfehlungen. Basel: Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit.
- Fellmann, L. & Wetzel, M. (2015). Leistungsbeschreibung, Zeitrahmen, Umfang, Leistungsabgeltung, Meldepflicht, Anerkennungsvoraussetzungen für Sozialpädagogische Tagesstrukturen im

- Kanton Bern (Arbeitspaket 3). Basel: Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit.
- Heeg, R., Fischer, M. & Wetzel, M. (2015). Informationelle Grundlagen bei Entscheidungen zur Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen (Teilstudienbericht 1). Basel: Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit.
- Messmer, H. & Wetzel, M. (2015). Grundlagenkonzept zur Indikation von freiwillig vereinbarten Leistungen der ambulanten und stationären Hilfen zur Erziehung im Kanton Bern. (Arbeitspaket 1). Basel: Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit.
- Steiner, O. & Wetzel, M. (2015). Ambulante erzieherische Hilfen im Kanton Bern: Angebot, Zugänge und Finanzierung. (Teilbericht 2). Basel: Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit.
- Wetzel, M. & Fellmann, L. (2015). Leistungsbeschreibung, Zeitrahmen, Umfang, Leistungsabgeltung, Meldepflicht, Anerkennungsvoraussetzungen für Begleitete Besuche und Begleitete Übergaben im Kanton Bern (Arbeitspaket 3). Basel: Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit.
- Wetzel, M. & Fellmann, L. (2015). Leistungsbeschreibung, Zeitrahmen, Umfang, Leistungsabgeltung, Meldepflicht, Anerkennungsvoraussetzungen für Sozialpädagogische Familienbegleitung im Kanton Bern (Arbeitspaket 3). Basel: Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit.
- Feller-Länzlinger, R., Bieri, O., Brandenberg, K. & Wetzel, M. (2012). Evaluation des Programms schrittweise der Kohorten E und F. Zwischenbericht. Interface: Luzern.
- Stamm, M., Burger, K., Brandenberg, K., Fasseing Heim, K., Mayr, K., Müller, C., Negrini, L., Tinguely, L. & Wetzel, M. (2012). Qualitätslabel für Kindertagesstätten: Vorschläge für ein Manual zuhanden von KiTaS und der Jacobs Foundation. Fribourg: Universität Fribourg, Departement Erziehungswissenschaften, ZeFF.
- Wetzel, M. (2012). Qualität durch Betreuungsgutscheine? Eine qualitative Untersuchung zur pädagogischen Qualität und zur Qualitätsentwicklung in Luzerner Kindertagesstätten mit Betreuungsgutscheinen. Unveröffentlichte Masterarbeit, Departement Erziehungswissenschaften, Universität Fribourg, Schweiz.

---

## Referate, Präsentationen, Moderationen

### 2023

5 Jahre FHNW Campus Muttenz – Tag der offenen Tür vom 18.11.23, Art des Beitrages: Kurzreferat: «Trama(pädagogik): Wenn die Echse das Feld stürmt» (M. Wetzel)

Netzwerk-Anlass für Trägerschaften von Heimpflegeleistungen, Sozialpädagogischer Familienhilfe und Dienstleistungen in der Familienpflege im Kanton Zürich «KJGvernetzt» vom 7.9.23, Rümlang, Art des Beitrages: Workshop, zweimalige Durchführung: «Wirkfaktoren der Sozialpädagogischen Familienbegleitung» (M. Wetzel & L. Fellmann)

Fachtagung Kinderschutz 2023: «Partizipation im Kinderschutz und Hilfen zur Erziehung» vom 2.6.23, Muttenz, Art des Beitrages: Vortrag: «Kinder berücksichtigen in der SPF? Wirkungen von SPF im Spannungsfeld der Adressierung von Eltern und Kind» (M. Wetzel)

Fachtagung «Wirkungen erfassen und Soziale Arbeit. Einblicke in die Praxis» vom 1.3.23, Olten, Art des Beitrages: Workshop «Praxis initiiert organisationsübergreifende Wirkungsforschung» (M. Wetzel & A. Rhyner)

### 2022

PWS-Online-Talk vom 20.9.22, Online, Art des Beitrages: Referat und Diskussion: «Wutanfälle bei Kindern mit dem Prader-Willi-Syndrom – Was tun?» (M. Wetzel)

Qualitätswerkstatt der Interessengemeinschaft für Qualität im Kinderschutz vom 15.6.22, Basel, Art des Beitrages: Input und Diskussion zum Thema «Sozialpädagogische Familienbegleitung im Spannungsfeld von Hilfe und Kontrolle» (M. Wetzel)

Jubiläums-Fachtagung «Elternkooperation – von Anfang an» der Gemeinde Pratteln vom 18.11.22,  
Pratteln, Art des Beitrags: Vortrag: «Gelingensfaktoren zur Elternkooperation aus Sicht der  
Eltern bei Sozialpädagogischen Familienbegleitungen» (M. Wetzel)

**2021**

EUSARF 2021 in Zürich, Schweiz, Online, Art des Beitrages: Einzelvortag zum Thema: «What is  
happening during Home Visits? – Children's perspective» (M. Wetzel)

EUSARF 2021 in Zürich, Schweiz, Online, Art des Beitrages: Vortrag im Rahmen eines Symposiums  
(Social pedagogical family support and the best interests of the child: research insights on  
indication, participation, trust and effectiveness); Titel des Beitrags: «Children's Role and  
Involvement within the Field of Social Pedagogical Family Support» (M. Wetzel)

Moderation der Fachtagung Kindesschutz 2021: «Frühe Förderung an der Schnittstelle zum  
Kindesschutz», Online, FHNW/HSA, 25.6.21

Öffentliches Colloquium vom 20.4.21 am Institut Kinder- und Jugendhilfe, Online, Art des Beitrages:  
Einzelvortrag zum Thema: «Spannungsfelder Sozialpädagogischer Familienbegleitung» (M.  
Wetzel & L. Fellmann)

**2016-2020**

Zweite Resonanzgruppe des SPF Forschungsverbundes, Online, 3.12.20, Art des Beitrages:  
Einzelvortrag: «Wirkungen und Wirkvoraussetzungen Sozialpädagogischer  
Familienbegleitung» (L. Fellmann, H. Messmer & M. Wetzel)

ERFA, SPF-Praxisgruppe, Online, 20.11.20, Art des Beitrages: Einzelvortrag:  
«Ausgangsbedingungen, Praxis und Wirkung der SPF in der Schweiz» (H. Messmer & M.  
Wetzel)

Erste SPF-Forschungsgruppensitzung vom 19.10.20, Muttenz, Art des Beitrages: Einzelvortrag:  
«Wirkungen und Wirkvoraussetzungen Sozialpädagogischer Familienbegleitung» (L.  
Fellmann, H. Messmer & M. Wetzel)

Jahrestagung der DGFE-Sektion Sozialpädagogik und Pädagogik der frühen Kindheit 2019 in  
Lüneburg, Art des Beitrages: Vortag im Rahmen eines Symposiums: «Wirkungen und  
Wirkvoraussetzungen Sozialpädagogischer Familienbegleitung» (H. Messmer & M. Wetzel).

Moderation eines Workshops des Netzwerk Kinderbetreuung (heute: Alliance Enfance): «Mehr  
finanzielle Mittel für qualitativ gute Angebote der frühen Kindheit – aber wie» für die Region  
Nordwestschweiz am 12.6.19

Öffentliches Colloquium vom 16.5.19 am Institut Kinder- und Jugendhilfe, HSA/FHNW, Muttenz, Art  
des Beitrages: Einzelvortrag: «Wirkungen und Wirkvoraussetzungen Sozialpädagogischer  
Familienbegleitung» (H. Messmer & M. Wetzel).

EUSARF 2018, Porto, Art des Beitrags: Einzelbeitrag in der Session 49 'Family Support and  
Parenting Interventions': «Impact and Impact Factors of Social Pedagogical Family Work in  
Germany, Austria and Switzerland: A Literature Review» (H. Messmer, L. Fellmann, O. Käch  
& M. Wetzel)

EUSARF 2016, Orviedo, Art des Beitrags: Posterpräsentation: «The Influence of Macro Factors on  
Decision Making in Child and Youth Welfare Agencies. A Case Study from Switzerland» (H.  
Messmer, L. Fellman & M. Wetzel)

**2011-2015**

Qualitätsdialog für Kitas und TAO der Stadt Luzern, Abteilung Kinder Jugend Familien, Art des  
Beitrages: Inputreferat, Präsentation und Diskussion meiner Masterarbeit «Qualität durch  
Betreuungsgutscheine?» am 22.5.13

Moderation der Tagung «Migranten mit Potenzial» im Stade de Suisse Bern vom 12.4.13

Moderation und Management der Tagung «Qualität und frühkindliche Bildung», Universität Fribourg  
vom 19.1.12

Moderation und Management der Tagung «Abgebrochen – Ausgeschlossen – Ausgestiegen.  
Jugendliche, die in unserem Bildungssystem scheitern», Universität Fribourg vom 13.1.11